



IFH/Intherm Fachmesse für Haus- und Feuerungstechnik

Süddeutsches SHK-Treffen



Wenn am Mittwoch, dem 5. April die Pforten des Nürnberger Messegeländes öffnen, hat auch die Messekonstellation IFH/Intherm Premiere. Das neue Messengespann soll zum Zugpferd für die SHK-Branche im Süden Deutschlands werden.

Vom 5. bis 8. April 2000 wird die IFH/Intherm, Fachmesse für Haus- und Feuerungstechnik von der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM) am Messeplatz Nürnberg durchgeführt. Rund 40 000 Besucher zog die IFH bei der letzten Durchführung 1998 an. 560 Aussteller aus 18 Ländern präsentierten bei diesem süddeutschen Branchentreffen ihre Produktinnovationen aus dem SHK-Bereich. Was Branchenkenner schon länger erwartet haben, wurde durch einen gemeinsamen Beschluß der Fachverbände SHK Bayern und Baden-Württemberg und des Bundesverbands Energie Umwelt Feuerungen (BVOG) besiegelt. Die bisher meist kurz

vor der IFH in Stuttgart durchgeführte Intherm wird nun auf dem Nürnberger Messegelände integriert. Erstmals findet eine gemeinsame Veranstaltung von IFH und Intherm statt. Die Kombiveranstaltung soll zum Zugpferd der gesamten Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche in Süddeutschland und seinen europäischen Nachbarregionen werden.

Erstmals acht Hallen

Mit der zusätzlich reservierten Halle 3 und den bereits eingeplanten Hallen 4 bis 10 belegt das neue Messe-Duo eine Bruttofläche von 65 000 m². Das Tandemkonzept der Fachmesse für Haus- und Feuerungstechnik, in die auch das Schornsteinfegerhandwerk eingebunden sein wird, wurde einhellig begrüßt. Ihr Produkt- und Dienstleistungsspektrum umfaßt die Sanitär- und Heizungstechnik ebenso wie umweltschonende Feuerungs-, Klima- und Gebäudesystemtechnik. Landesinnungsmeister Werner Obermeier, Vorsitzender des Fachverbands Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern, sieht für seine Branchenkollegen im Süden Deutschlands nur Vorteile: „Endlich haben wir eine Messe geschaffen, wo die Fachhandwerker im Interesse ihrer Kunden alle Bereiche der Haustechnik aus einer Hand präsentiert bekommen – vom Bad und WC bis hin zur kompletten Wasser- und Energieversorgung“. Die Angebotsschwerpunkte erstreckten sich von der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik über Rohrleitungen, Werkzeuge und Werkstattausrüstungen bis hin zur Büroorganisation und Datenverarbeitungsanlagen.

In der Halle 3 und einem Teil der Halle 4 sind die Bereiche Feuerungstechnik, in Halle 4 die Klempnerei und Werkzeuge, Werkstatteinrichtungen, Büroorganisation und Datenverarbeitungsanlagen vertreten. Die Hallen 5, 6 und 7 zeigen alles zum Thema Sanitärtechnik, Apparate- und Rohrleitungsbau. In den Hallen 8, 9 und 10 sind schwerpunktmäßig die Produkte aus den Bereichen Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik zu sehen. Der gemeinsame Stand der Fachverbände Bayern und Baden-Württemberg befindet sich in Halle 8, Stand 8103. Dort informieren die Verbände herstellerneutral zu Themen wie EDV und Marketing. Der Stand soll Treffpunkt und Diskussionsforum für die Handwerksbetriebe sein.

Fachleute aus Handwerk, Industrie, Fachgroßhandel, aus Ingenieur- und Planungsbüros sowie öffentliche Auftraggeber und Sachverständige machten bei der letzten IFH rund 94 % der Messebesucher aus. Während in früheren Jahren die Messtiere um 17 Uhr geschlossen wurden ist die IFH/Intherm jetzt täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Zimmerbuchungen sind noch unter Fax (09 11) 2 33 61 66 oder per eMail unter tourismus@nuernberg.btl.de möglich.

Den Gentner Verlag Stuttgart finden Sie auf der IFH in Halle 7, Stand 7122